

Keine Verstopfungen in Kläranlagen

ABWASSER Verband lobt Bürger für richtige Entsorgung von Hygienepapier.

OSTERFELD/MZ/RIC - Die Engpässe bei Klopapier in der aktuellen Corona-Krise haben bei vielen Abwasserentsorgern für Verstopfungen in Leitungen und Kläran-

lagen gesorgt. Die Leute haben statt Toilettenpapier Feuchttücher, Einmalwaschlappen oder Küchentücher benutzt und diese durch die Toilette in die Kanalisation gespült.

Nicht so im Gebiet des Abwasserzweckverbandes Naumburg (AZV). „Wir haben solche Tendenzen nicht beobachtet und haben keine Probleme mit unseren Anlagen“, sagt AZV-Geschäftsführerin Ute Steinberg. Steinberg

lobt die Bewohner des Verbandsgebietes dafür und hofft, dass die Bürger auch weiterhin nur normales Toilettenpapier nutzen und in die Toilettenbecken werfen.

Denn Feuchttücher aber auch andere Hygieneartikel würden in den Mülleimer gehören. Andere Abwasserentsorger hätten immer wieder über verstopfte und defekte Pumpenanlagen geklagt, weil die Leute mehr Zuhause

sind, dabei häufiger die Toiletten und eben Feuchttücher und Co. benutzen.

Der AZV Naumburg sorgt für sauberes Abwasser von rund 43.000 Einwohnern zwischen Osterfeld, Naumburg und Bad Kösen sowie verschiedener Gewerbebetriebe. Der Verband betreibt fünf Kläranlagen, wobei die Anlage in Naumburg die größte und für 60.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt ist.

177 AZV ✓ 22.04.2020